

Stadt Braunschweig

TOP
Datum 04.05.2015

Der Oberbürgermeister FB Finanzen (FB20) 0200.12	Drucksache 17559/15
--	------------------------

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	angenommen	abgelehnt	geändert	pas-siert
Finanz- und Personalausschuss	21.05.2015	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Jahresabschluss 2014 - Feststellung

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

1. der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
2. der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen,

in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss 2014 wird festgestellt. Er enthält einen Ertrag aus Verlustübernahme in Höhe von 8.039.628,14 € und weist einen Jahresfehlbetrag von 89.274,48 € aus.
2. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 89.274,48 € wird in das Geschäftsjahr 2015 vorgetragen und durch die Stadt Braunschweig in 2015 ausgeglichen sowie mit dem Verlustvortrag verrechnet.“

Begründung:

Die gemäß § 12 Abs. 1 Buchst. a des Gesellschaftsvertrages der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH vorgesehene Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschafterversammlung bedarf einer Weisung an die dortigen Vertreter der Stadt Braunschweig. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchst. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der Fassung vom 28. Februar 2012 wurde die Zuständigkeit hierfür für die Dauer der laufenden Wahlperiode auf den Finanz- und Personalausschuss übertragen.

Da die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) seit dem 1. Januar 2004 rd. 94,9 % der Gesellschaftsanteile hält, werden auch die städtischen Vertreter in der dortigen Gesellschafterversammlung zur entsprechenden Beschlussfassung angewiesen. Der Aufsichtsrat wird sich mit dem Jahresabschluss 2014 in seiner Sitzung am 8. Mai 2015 befassen. Über das Ergebnis der Aufsichtsratssitzung wird in der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses mündlich ergänzend berichtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 weist vor Verlustübernahme durch die Gesellschafterinnen einen Jahresfehlbetrag von 8.128.902,62 € aus. Das im Wirtschaftsplan 2014 vorgesehene Budget von – 6.380 T€ wurde damit um rd. 1.749 T€ überschritten.

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH haben sich die Gesellschafter verpflichtet, Jahresverluste bis zu einer Höhe von 4 Mio. € entsprechend ihrem Beteiligungsanteil auszugleichen. Mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans 2014 (Verlustausgleich von 6.380 T€), hat die Stadt Braunschweig der Verlustübernahme in Höhe ihrer Beteiligung von 5,1046 % am geplanten Verlust von rd. 326 T€ zugestimmt. Der diesen Anteil überschreitende Verlustanteil in Höhe von rd. 89,3 T€ wird als Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

Folgende Tabelle zeigt die Ergebnisentwicklung der Jahre 2013 und 2014 sowie die Planzahlen 2015:

		Ist 2013 - in T€ -	Plan 2014 - in T€ -	Ist 2014 - in T€ -	nachrichtlich: Plan 2015 - in T€ -
1	Umsatzerlöse	2.667	4.667	2.986	6.079
1a	% zum Vorjahr/Plan		+74,99 %	+11,96 % -36,02 %	+203,58 %
2	sonstige betriebliche Erträge	309	466	500	953
3	Materialaufwand	-1.480	-1.988	-1.712	-3.211
4	Personalaufwand	-4.567	-5.574	-5.617	-6.310
5	Abschreibungen	-641	-1.589	-1.569	-2.105
6	sonst. betriebl. Aufwendungen	-1.338	-1.151	-1.443	-520
7	Betriebsergebnis (Summe 1 bis 6)	-5.050	-5.169	-6.855	-5.114
8	Zins/Finanzergebnis	-961	-1.207	-1.097	-1.132
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (7 + 8)	-6.011	-6.376	-7.952	-6.246
10	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
11	Steuern	-4	-4	-177	-4
12	Jahresergebnis (9 + 10 + 11)	-6.015	-6.380	-8.129	-6.250

Das Jahresergebnis 2014 der Gesellschaft wird wesentlich von der wirtschaftlichen Entwicklung des Freizeit- und Erlebnisbades „Wasserwelt Braunschweig“ bestimmt, das am 14. Juli 2014 eröffnet wurde. Im Vorfeld wurden die Hallenbäder Wenden (zum 31. März 2014), Nordbad (zum 30. Juni 2014) und Gliesmarode (zum 10. Juli 2014) geschlossen.

Während sich die Aufwendungen für den Betrieb des Freizeitbades weitgehend plankonform entwickeln, konnten die erwarteten Umsatzerlöse nicht erzielt werden, da die Besucherzahlen erheblich hinter den Planwerten zurückblieben. Zudem ergaben sich insbesondere aus dem Betrieb der Sommerbäder witterungsbedingt weitere Erlöseinbußen.

Zur Steigerung der Besucherzahlen in der Wasserwelt sind zwischenzeitlich verschiedene Maßnahmen entwickelt worden. Hierzu zählen vor allem eine mit Wirkung vom 10. März 2015 veränderte Tarifstruktur sowie die Entwicklung eines Marketingkonzepts mit entsprechenden Werbemaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Bades. Die Auswirkung dieser Maßnahmen auf die Planwerte der Umsatzerlöse im Jahr 2015 ist abzuwarten.

Das endgültige Projektbudget der Wasserwelt liegt ohne Berücksichtigung möglicher Regressforderungen der Stadtbad-GmbH (0,65 Mio. €) gegenüber am Bau beteiligten Vertragspartnern bei 35,37 Mio. €. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Mitteilung außerhalb von Sitzungen zur Baukostenentwicklung, zur Besucherresonanz sowie zur neuen Tarifstruktur (Drucks.-Nr.: 14286/15 vom 9. März 2015), der als Anlage auch die entsprechende Pressemitteilung der Stadtbad-GmbH beigelegt war.

Die Gesamtaufwendungen der Stadtbad-GmbH liegen nur geringfügig um 102 T€ über den Planwerten des Jahres 2014. Hierin enthalten sind aperiodische Kosten (495 T€), vor allem für Vorjahre gezahlte Beiträge an den Pensionssicherungsverein (254 T€ incl. Säumniszuschläge), Umsatzsteuernachzahlungen (153 T€) für die Jahre 2010 bis 2013 in Folge der Betriebsprüfung. Weiterhin wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen (160 T€) für eine nicht funktionierende Brunnenwasseranlage erforderlich.

Von den 2014 getätigten Investitionen von insgesamt 11,0 Mio. € entfallen 10,4 Mio. € auf das neue Freizeitbad sowie 0,5 Mio. € auf die Sanierung des Sommerbades Waggum. Die restlichen Investitionen von 0,1 Mio. € verteilen sich auf die weiteren Bäderstandorte.

Das Finanzergebnis beinhaltet insbesondere die Zinsen für die Finanzierung der Baukosten für das Freizeitbad. Durch die zeitlichen Verzögerungen beim Bau des Bades wurden die zunächst noch nicht benötigten Finanzmittel dem Cashpool der Stadt zugeführt und werden bei Bedarf abgerufen. Das Zinsergebnis verbesserte sich daher um 110 T€ gegenüber dem Planwert 2014.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 17. März 2015 erteilt.

Als Anlage sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft für das Jahr 2014 beigelegt.

I. V.

gez.

Geiger

Anlage